

Gemeinde
6780 Silbertal

Silbertal, am 18.06.1967

18. Gemeindevertretersitzung

NIEDERSCHRIFT

über die am Dienstag, den 16.06.1987 mit Beginn um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Silbertal durchgeführte Gemeindevertretersitzung.

Anwesend: Bgm. Wilhelm SÄLY, V-Bgm. Franz KÜNG, der Gemeinderat Christian BITSCHNAU, die Gemeindevertreter Leo BARGEHR, Othmar ERHARD, Erich BERTHOLD, Franz VONDERLEU und Hans NETZER, sowie die Ersatzmänner Alfons ERHARD, Anton AMANN und Ludwig BOLL.

Entschuldigt abwesend: Gemeinderat Franz FLEISCH und die Gemeindevertreter Helmut ZUDRELL, Peter NETZER und Aurel RUDIGIER.

Tagesordnung

- 1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit.
- 2.) Genehmigung der Niederschrift über die 17. Gemeindevertretersitzung vom 21.05.1987.
- 3.) Berichte
- 4.) Rechnungsabschluß der Gemeinde über das Haushaltsjahr 1986 mit
 - a) Vorlage und Genehmigung desselben
 - b) Entlastung der Kassierin und der Rechnungsprüfer
- 5.) Polytechnischer Lehrgang Außermontafon
 - a) Standortangelegenheit
 - b) Bildung des Schulverbandes
 - c) Vorlage u. Genehmigung der Satzungen

6.) Turnhallenzubau bei der HS-Schruns-Dorf;
Antrag auf Zustimmung des Verhandlungsergebnisses
vom 28.04.1987 u. Erteilung d. Ermächtigung an den
Vertreter im HS-Verband die entsprechenden Beschlüsse
im Zusammenhang mit diesem Bau zu fassen.

7.) Schneeräumungsdienst 1987/88.

8.) Beratung über die Einführung eines Wanderbusses
in das hintere Silbertal.

9.) Wildwasser Sportverein Vorarlberg; Ansuchen um
Fahrerlaubnis auf der Fellimänneistraße.

10.) Allfälliges.

Beschlußfassung

Zu 1.) Der Bürgermeister eröffnet um 20.00 Uhr die
Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest,
daß die Beschlußfähigkeit gegeben ist.

Zu 2.) Die Niederschrift der 17. Gemeindevertretersitzung
vom 21.05.1987 wird einstimmig genehmigt.
Vor Eingang in die weitere Tagesordnung stellt
der Vorsitzende den Antrag einen weiteren Punkt
in die Tagesordnung aufzunehmen. Es handelt sich
dabei um die Beschilderung der Wanderwege im
Silbertal. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen
und der Gegenstand unter dem TO-Punkt 10.)
behandelt. Der TO-Punkt 10.) Allfälliges wird daher
unter dem TO-Punkt 11.) behandelt.

Zu 3.) Berichte

a) Der Bürgermeister berichtet über die Anfrage
des Gemeindevertreters Hans NETZER in der
16. Gemeindevertretersitzung betreffend die Vorschreibung
der Interessentenbeiträge der Mitgliedergruppen
der Güterweggenossenschaft "Totenbühel-Kristberg",
siehe TO-Punkt 7.) der 15. GV-Sitzung vom 18.02.1987,
daß die Vorschreibungsbeiträge in der NS irrtümlich
falsch dargelegt worden sind. Die vom Einschätzungsbeirat

am 09.02.1987 beschlossenen Beiträge lauten
wie folgt richtig:

2 Gastbetriebe	á 2.000,-	= 4.000,- S
2 ganzjährige Bewohner	á 500,-	= 1.000,- S
25 Landwirte	á 440,-	= 11.000,- S
18 Ferienhausbesitzer	á 3.000,-	= 54.000,- S

70.000,- S

-3-

b) Der Vorsitzende berichtet, daß auch die Seilweggenossenschaft Silbertal-Kristberg die Beteiligung an der neu zu gründenden MONTAFONER KRISTBERG-BAHN Ges.m.b.H. Silbertal beschlossen habe. Die Stammeinlage werde sich allerdings von den vorgesehenen S 3 Mio. auf S 600.000,- (es ist dies das bilanzmäßig ausgewiesene Vermögen zum 31.12.1986) reduzieren, wobei die gleichen Rechte wie mit den Stammeinlagen der anderen drei Gesellschafter von je S 3 Mio verbunden seien.

c) Der Bürgermeister berichtet, daß vom Stand Montafon, Forstfonds, im Frühjahr d.J. im Gemeindegebiet Silbertal 900 Lärchen, 5.000 Fichten und 1.500 Weißtannen eingepflanzt worden seien.

d) Der Vorsitzende berichtet weiters, daß am Samstag, den 13.06.1987 die Landschaftsreinigung durchgeführt worden sei. Mit der Schule am Kristberg hätten sich noch 4 Erwachsene beteiligt.

e) Der Vorsitzende gibt bekannt, daß laut Auskunft von LR Vetter ein neues Konzept der B 188 (Teilstücke Lorüns, St. Anton i.M. und Vandans) ausgearbeitet werde, das allerdings wieder bei Vandans keinen Anklang finde.

f) Der Bürgermeister berichtet, daß es Probleme mit dem Liefertermin des neuen Tanklöschfahrzeuges geben könnte. Als neuer Liefertermin sei der 13.08.1987 ausgehandelt worden. Bei Nichteinhaltung sei die Fa. Marte verpflichtet eine Pönale in Höhe von 200.000,- S an die Gemeinde zu leisten.

Zu 4.) Der Vorsitzende gibt bekannt, daß der Rechnungsabschluß für das Jahr 1986 von der Gmde. Kassierin

sehr ausführlich dargestellt ist und daß eine Kopie jedem Gemeindevertreter frühzeitig zugestellt worden ist.

Die von den Gemeindevertretern gestellten Fragen werden vom Vorsitzenden beantwortet.

Nach kurzer Diskussion wird der Rechnungsabschluß mit

Gesamteinnahmen von S 8.863.125,62 und
Gesamtausgaben von S 8.420.210,42
und somit mit einem
Überschuß vonS 442.915,-

-4-

von der Gemeindevertretung einstimmig (Ausnahme: Die beiden Vertreter der SPÖ-Fraktion stimmen der Untergruppe 612002 nicht zu, weil das Gehsteig - Teilstück "Fescha" nicht errichtet werden konnte) genehmigt.

Den Rechnungsprüfern und der Gemeindegassierin wird einstimmig die Entlastung erteilt. Der Bürgermeister spricht bei dieser Gelegenheit der Gemeindegassierin für die im Jahre 1986 geleistete vorbildliche Arbeit auf dem Rechnungswesen, Dank und Anerkennung aus.

Zu 5.) Zur Standortfrage des "Polytechnischen Lehrganges" spricht sich die Gemeindevertretung mehrheitlich (9 : 2 Stimmen) für den Standort Bartholomäberg - Gantschier aus. Die beiden SPÖ-Vertreter stimmen auf Grund der zu erwartenden Verkehrs-Probleme nicht zu.

Die Bildung des Schulverbandes "Schulverband Polytechnischer Lehrgang Außermonafon" findet einhellige Zustimmung.

Ebenso wird die vorgelegte Satzung (Verordnung, Entwurf) von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

Zu 6.) Nach eingehender Diskussion stimmt die Gemeindevertretung einstimmig der Errichtung einer neuen Doppelturnhalle bei der Hauptschule Schruns-Dorf, sowie dem in der Verbandsausschußsitzung am 28.04.1987

erzielten Verhandlungsergebnis zu. Der Vorsitzende, als Vertreter im Hauptschulverband, wird einstimmig von der Gemeindevertretung ermächtigt, namens der Gemeinde die für eine rasche Bauinangriffnahme erforderlichen Beschlüsse zu fassen.

Zu 7.) Der Bürgermeister berichtet, daß Hermann MEIDL den Schneeräumungsdienst zurückgelegt habe und deshalb die Vergabe des Räumungsdienstes anstehe. Er berichtet weiters, daß sich Herbert BITSCHNAU bereit erklären würde, die Strecke von Hermann MEIDL zu übernehmen. Dazu würde er für den Maschinenersatz, entweder durch Ankauf eines Fahrzeuges oder durch Anmietung eines solchen, Sorge tragen.

Nach Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, den Winterdienst für die nächsten drei Winter (1987/88, 1988/89 und 1989/90) dem Herbert BITSCHNAU und Christian BITSCHNAU zu überlassen, wobei Herbert BITSCHNAU die bisherige Strecke von MEIDL zu übernehmen hat. Der Stundensatz bleibt wie bisher bei 460,- S.

-5-

Zu 8.) Der Bürgermeister gibt bekannt, daß seitens zahlreicher Gäste der Wunsch nach einem Wanderbus in das hintere Silbertal bestehe. Dies vorallem, um das hintere Silbertal. leichter erreichen zu können.

Nach eingehender Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, einen Wanderbus bis zum Parkplatz "Fellimännle" zu installieren, wobei bezüglich der Fahrpreise bei verschiedenen Taxi-Unternehmern Angebote eingeholt werden sollen.

Dabei soll die für die Gemeinde kostengünstigste Lösung gewählt werden. Die Taxifahrten sollen zu nachstehenden Zeiten durchgeführt werden:

07.30 und 08.30 Uhr Silbertal - Fellimännle
ab 17.30 Uhr Fellimännle - Silbertal.

In diesem Zusammenhang wird der Bürgermeister auch ermächtigt, für Personen mit Behindertenausweis und für Fahrten am Abend zu den beiden Lokalen im hinteren Silbertal, Einzelgenehmigungen auszustellen. Die Gemeindeabgabe beträgt in diesem Falle 75,- S.

Zu 9.) Dem Ansuchen des Wildwasser Sportvereines Vorarlberg um Fahrerlaubnis auf der "Fellimännlestraße" wird nicht entsprochen. Die Beschlußfassung erfolgt einstimmig.

Zu 10.) Der Bürgermeister weist auf die Dringlichkeit einer Wanderwegbeschilderung hin und teilt mit, daß diese Anschaffung für das gesamte Silbertal nach eingeholtem Angebot Ca. 80.000,- S kosten würde. Dazu würden 60 Steher und 160 Hinweistafeln benötigt werden. Nach eingehender Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die Beschilderung anzuschaffen, wobei auf das vorhandene System auf dem Kristberg Rücksicht zu nehmen ist. Bezüglich der Steher sollen noch andere Angebote eingeholt werden. Das Kostengünstigere soll dann angekauft werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr sind, schließt der Bürgermeister um 21.50 Uhr die Sitzung.

Der Schriftführer
Erich BERTHOLD eh.

Der Bürgermeister
[Unterschrift]